

Unsere Unterschriftenaktion - Was bisher geschah

Im September 2008 haben wir die Unterschriftenaktion für mehr Lehrer an unserer Schule gestartet. Innerhalb weniger Wochen hatten wir über 700 Unterschriften zusammen, die wir zusammen mit einem offenen Brief an Ministerpräsident Carstensen, Frau Erdsiek-Rave, an alle Fraktionsvorsitzenden und an die Mitglieder des Bildungsausschusses übergeben wollten. Ich bin zusammen mit Vertretern anderer Schulen, die sich in dem Aktionsbündnis „Mehr Lehrer für unsere Kinder - Bildung ist Zukunft“ zusammengeschlossen haben, nach Kiel gefahren, wo wir uns mit Mitgliedern des Bildungsausschusses getroffen haben, um über die Situation an den Gymnasien in Schleswig-Holstein zu diskutieren (siehe den Artikel vom 10.10.2008). Den offenen Brief konnte ich in Kiel übergeben, die gesammelten Unterschriften zu dem Zeitpunkt leider nicht.

Es trudelten dann so nach und nach Antworten der Politiker ein. Die SPD und das Bildungsministerium wiesen auf die angespannte finanzielle Lage der Regierung hin und dass es ja schon zusätzliche Lehrerstellen gäbe (von denen wir aber bislang nicht profitiert hatten). Die FDP stand voll hinter unseren Forderungen und von der CDU und den Grünen haben wir bis jetzt noch keine Antwort erhalten.

Der Vorstand beschloss dann, zum einen die Presse einzuschalten und zum anderen durch Briefe Druck auf das Ministerium auszuüben, damit wir unsere Unterschriften, die inzwischen auf über 900 angestiegen waren, übergeben und persönlich die Situation an unserer Schule schildern können.

Die Zusammenarbeit mit der Presse war sehr erfolgreich, es erschienen Artikel in den Lübecker Nachrichten, dem Stormarner Tageblatt und der Ahrensburger Zeitung und endlich kam auch ein Brief aus Kiel:

Am 3. Februar fahren Angelika Große und ich nach Kiel und übergeben die Unterschriften!!!

Inzwischen haben wir auch 1,2 neue Lehrerstellen an unserer Schule bekommen, so dass z.B. die 5. Klassen ab dem nächsten Halbjahr 1 zusätzliche Sportstunde bekommen und in den 6. Klassen die Kürzungen in Erdkunde wegfallen.

Aber damit sind wir natürlich noch lange nicht zufrieden und werden uns daher weiterhin für

Mehr Lehrer für unsere Kinder

einsetzen.

Es werden dieses Jahr sicherlich noch weitere Aktionen folgen, über die wir Sie natürlich informieren werden.

Viele Grüße

Ariane Steinberg